

---

## KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Band 31

### Friedrich Schiller, **KABALE UND LIEBE**

von Volker Krischel

## PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN

In Ergänzung zu den Aufgaben im Buch (Kapitel 6) finden Sie hier zwei weitere Aufgaben mit Musterlösungen. Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

---

### Aufgabe 5 \*

**Neben Miller ist Präsident von Walter die zweite Vatergestalt in *Kabale und Liebe*. Skizzieren Sie kurz das Verhältnis des Präsidenten zu seinem Sohn Ferdinand.**

#### Mögliche Lösung in knapper Fassung:

-----  
IN BEZUG AUF  
LEBEN/KARRIERE

→ Der Präsident liebt seinen Sohn, aber er glaubt, ihm seine Vorstellungen von Leben und Karriere aufzwingen zu müssen.

-----  
IN BEZUG AUF  
LIEBE

→ Er tut alles, um seinem Sohn eine Karriere am Hof zu ebnet. Er kann jedoch nicht begreifen, dass Ferdinand das intrigante Hofleben verachtet und eine Karriere am Hof daher ablehnt (vgl. I, 7)

→ Dem Präsidenten sind Gefühle von gegenseitiger Liebe, wie sie Ferdinand und Luise füreinander empfinden, völlig fremd. Für ihn bedeutet die Liebe zu einer Frau entweder nur sexuelle Befriedigung oder politisch-karrieremäßige Vorteile.

-----  
ABSICHTEN DES  
VATERS

→ So kann er sich Luise nur als (berechnende) Geliebte vorstellen (vgl. II, 6) und die Ehe Ferdinands mit Lady Milford als karrierefördernde, vernünftige Sache.

→ Der Präsident will Ferdinand daher für seine Zwecke instrumentalisieren und scheut auch nicht vor skrupellosen Intrigen gegen ihn und Luise zurück.

→ Um seine Zwecke bei Ferdinand zu erreichen, spielt er ihm sogar den liebenden, reuevollen Vater vor (vgl. V, 5).

-----  
SPÄTE EINSICHT  
DES VATERS

→ Erst als Ferdinand ihm nach seinem Suizid noch im Sterben verzeiht, erkennt der Präsident seine Fehler und ist als gebrochener Mann bereit, die Verantwortung für seine Vergehen zu übernehmen (vgl. V, 8).

### Aufgabe 6 \*\*

**In Szene II, 3 kommt es zur Begegnung Ferdinands mit Lady Milford.**

**1. Charakterisieren Sie Lady Milford.**

**2. Welche Wirkung hat Lady Milford auf Ferdinand?**

**3. Welche Funktion hat die Szene im Stück?**

#### Mögliche Lösung in knapper Fassung:

-----  
ZU AUFGABE 1

→ Lady Milford verachtet das verkommene Hofleben und will sich durch die Heirat mit Ferdinand, den sie liebt, davon lösen.

→ Sie ist keine macht- und prunksüchtige Lebedame, der das Schicksal des Volkes egal ist.

→ Sie ist von Ferdinands Verachtung tief getroffen und sieht sich gezwungen, ihm durch die Erzählung ihrer Liebesgeschichte ein positiveres Bild von sich zu geben.

→ Lady Milford gesteht Ferdinand ihre Liebe. Sie ist auch nicht bereit, diese aufzugeben, als Ferdinand ihr von seiner Liebe zu Luise berichtet.

→ Obwohl Lady Milford weiß, dass sie Ferdinands Liebe nicht gewinnen kann, will sie skrupellos und mit allen Mitteln Ferdinand zur Ehe mit ihr zwingen. Sie fürchtet sonst den hämischen Spott der Hofgesellschaft.

-----  
ZU AUFGABE 2

→ Es gelingt Lady Milford recht schnell, Ferdinands negative Meinung über sie zu ändern.

→ Sie verwirrt ihn und wirft Ferdinands Gesprächsführungsplan so über den Haufen.

→ Ferdinand kann sich der Lady nur durch das Berufen auf seine Verpflichtungen gegenüber Luise entziehen.

→ Lady Milford „zwingt“ ihn, seine unstandesgemäße Liebe zu Luise zu offenbaren.

Lady Milford hat Ferdinand stark beeindruckt und ihn sogar kurzfristig an seiner absoluten Liebe zu Luise zweifeln lassen (II, 5).

-----  
ZU AUFGABE 3

Die Szene II, 3 offenbart die Schwäche Ferdinands und seiner Liebe:

- Ferdinand sieht sich durch Lady Milford gezwungen, sein Liebesverhältnis zu Luise, das er dem Hof bisher verschwiegen hatte, öffentlich zu bekennen.
- Seine absoluten Gefühle für Luise werden erschüttert.
- Ferdinands idealistischer Sicht der Liebe stellt Lady Milford die realistische Sichtweise entgegen und lässt ihn dadurch hilflos zurück.